|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Good-Practice-Beispiel  **Klassensprecheraktionstage**  **(z. B. Komplimentetag, Blitzertag)**  Schule: Grundschule München, Berg am Laim |  |

1. Kompetenzerwerb und Ziel

|  |
| --- |
| Die Schülerinnen und Schüler…   * erkennen verschiedene Themen, die für sie und das Zusammenleben in der Schulfamilie wichtig sind. * thematisieren diese Themen durch gemeinsame Aktionen. * erweitern ihre Sozialkompetenz. * arbeiten gemeinsam an einem guten Schulklima. |

2. Handlungsfeld(er)

Unterricht ⃞ Schulentwicklung ⃞ Projekte/Aktionen x ⃞

Schulkultur x ⃞ Gremien- und Ämterarbeit x ⃞

3. Organisation

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| C:\Users\di82reb\AppData\Local\Temp\imageTeilnehmende.jpeg | Beteiligte | * Klassensprecherinnen und Klassensprecher * Schulleitung * betreuende Lehrkraft |
| C:\Users\di82reb\AppData\Local\Temp\imageZeit.jpeg | Zeitrahmen | * vierteljährliche Treffen * pro Aktion je 2 Stunden für die Planung * Durchführung der Aktionen an je einem Projekttag (außerhalb der Unterrichtszeit) |
| C:\Users\di82reb\AppData\Local\Temp\imageRaum.jpeg | Raumbedarf | * geeigneter Raum, z. B. Mehrzweckraum oder Klassenzimmer für die Klassensprecherversammlung * Aktionen auf Begegnungsflächen |
| C:\Users\di82reb\AppData\Local\Temp\imageMaterial.jpeg | Material | * Einladung * Namensschilder * evtl. Getränke/Imbiss |

4. Durchführung

* 1. Vorbereitung

|  |
| --- |
| * erste Klassensprecherversammlung: Bestehende Leitsätze der Schule werden mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern gemeinsam und dann in den Klassen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert/angepasst. * zweite Klassensprecherversammlung: Bericht aus den Klassen zur Diskussion über die Leitsätze und gegebenenfalls Neuformulierung der Leitsätze und Sichtbarmachung im Schulhaus durch Bilder * weitere Klassensprecherversammlung: Ausarbeitung und Gestaltung von Aktionstagen zu den   einzelnen Leitsätzen   * + z. B. Leitsatz „Freundlich geht’s besser!“ 🡪 Komplimentetag   + z. B. Leitsatz „Im Schulhaus still wie eine Maus! Geh raus und tob dich draußen aus!“ 🡪 Blitzertag |

4.2 Ablauf

|  |
| --- |
| 1) Komplimentetag: Vorbereitung in der Klassensprecherversammlung   * Gespräch über Freundlichkeit und Komplimente und deren Bedeutung für die Schulfamilie * Sammlung von Komplimenten * Gestalten der Komplimente auf „Abrisszetteln“ in DIN A3 (wie man es z. B. von der Wohnungssuche kennt) * Vervielfältigen der Abrisszettel und Bereitstellen von „Blankovorlagen“ für eigene Komplimente * Ankündigung des Aktionstages in den Klassen durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher und im Schulradio * Am Aktionstag vor Unterrichtsbeginn Zettel vor den Klassenzimmern und im Schulhaus aufhängen * Am Aktionstag kann sich jedes Kind ein Kompliment abreißen und verschenken oder auf den   Blankozetteln eigene Komplimente formulieren und verschenken  2) Blitzertag: Vorbereitung in der Klassensprecherversammlung   * Gespräch über die Gefahren von Rennen und Drängeln im Schulhaus, Bezugnehmen auf Straßenverkehr * Klassensprecherinnen und Klassensprecher sollen zu „Blitzern“ im Schulhaus werden und die Kinder an den Leitsatz erinnern. * Gestaltung von Plakaten und Lobzetteln durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher * Ankündigung des Aktionstages in den Klassen durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher und im Schulradio * Aktionstag: Klassensprecherinnen und Klassensprecher stellen sich vor dem Unterricht und in den Pausen in den Gängen auf, erinnern die Kinder an den Leitsatz und loben richtiges Verhalten durch Lobzettel * Lobzettel können gegen kleine Belohnungen eingelöst werden. |

4.3 Hinweise zur Weiterarbeit

|  |
| --- |
| * Rückmeldung durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher zu den Klassensprecheraktionstagen in der darauffolgenden Klassensprecherversammlung * Reflexion im Kollegium über Umsetzungsprozedere und Erfolg der Klassensprecheraktionstage * weitere Aktionen zu anderen Leitsätzen möglich, z. B. Aktion „Sauberes Klassenzimmer - saubere Gänge“ |

5. Gelingensbedingungen

|  |
| --- |
| * regelmäßige Klassensprecherversammlungen * Freistellung der Klassensprecherinnen und Klassensprecher vom Unterricht für die Zeit der Versammlungen * Offenheit der Schulfamilie für solche Aktionen * Lehrkräfte müssen die Aktionen im Vorfeld besprechen |

6. Herausforderungen und Grenzen

|  |
| --- |
| * Komplimentetag * Zettel nicht zu früh aufhängen * Fairness von allen Beteiligten nötig * Einbezug aller Kinder: sozial weniger integrierte Schülerinnen und Schüler sollten auch berücksichtigt werden 🡪 Sensibilisierung der Kinder * Blitzertag * Klassensprecherinnen und Klassensprecher sollten nicht zur „Schulpolizei“ werden und ihre Aufgabe nicht zu kompromisslos durchführen * Gefahr von Streit und Petzerei 🡪 Sensibilisierung der Kinder * Verteilung der Belohnungen sollte vorher gut durchdacht werden |

7. Reflexion und Evaluation

|  |
| --- |
| * Rückmeldung durch die Schülerinnen und Schüler über die Klassenlehrkräfte und die Klassensprecherinnen und Klassensprecher * größere Präsenz der Klassensprecherinnen und Klassensprecher bei Kindern und Erwachsenen * Klassensprecherinnen und Klassensprecher können sich aktiv für sinnvolle Aktionen einbringen. * Leitsätze werden handlungswirksam und präsent. * anhaltende Verbesserung des Verhaltens der Kinder im Nachgang der Aktionen |

8. Kontaktmöglichkeit

|  |
| --- |
| * Grundschule Berg am Laim, Berg-am-Laim-Straße 12, 81673 München |